

Schaubild wesentliche Aspekte empirischen Forschens

Schirmer, Dominique 2009. Empirische Methoden der Sozialforschung: Grundlagen und Techniken. Paderborn: Wilhelm Fink: 64f.

DIE WESENTLICHEN ASPEKTE EMPIRISCHEN FORSCHENS IM VERGLEICH

	quantitative Ansätze	qualitative Ansätze	
Verknüpfung von Theorie und Empirie	Formulierung von Hypothesen, Hypothesenprüfung; Operationalisierung	Generierung von Theorien; ständiges Reflektieren der eigenen „vortheoretischen“ Annahmen; Iterativität; Gegenstandsangemessenheit	
Subjektivität	„Objektivitätsproblem“/ Intersubjektivität; Objektivierung durch Methoden; Standardisierung von Methoden, Techniken und Prozessen; Formulierung von Gesetzesaussagen	ständige Reflexion der eigenen Annahmen und Arbeit (u. a. Dokumentation des Forschungsprozesses); Berücksichtigung der subjektiven Standpunkte der Beforschten	
Regelmäßigkeit menschlichen Handelns	Formulierung und Prüfung von Gesetzesaussagen (Hempel-Oppenheim); Ziel der Entwicklung möglichst weitreichender Theorien	Berücksichtigung der Erfahrung der Forschenden; Bildung von Typen	
GÜTEMAßSTÄBE	Adäquatheit (von: Fragestellung, Thema, Stichproben, verschiedenen Methoden u. Techniken, Vorgehensweisen)	vor allem Validität, sowohl „technisch“ (taugt das Instrument zur Beantwortung der spezifischen Fragen?), als auch „qualitativ“ (z. B. sind Aufwand und Vorgehensweise vertretbar angesichts der Fragestellung?)	vor allem Gegenstandsangemessenheit, aber auch Theorieangemessenheit; Angemessenheit aller Schritte, Methoden, Vorgehensweisen im Gesamtzusammenhang des Projektes
	Intersubjektivität (Nachvollziehbarkeit, Vergleichbarkeit)	Erhöhung der Validität, Objektivität und Reliabilität durch transparente Arbeitsweise (Nachvollziehbarkeit); Triangulation	Intersubjektivität; Triangulation; kommunikative Validierung
	Reflexion (Aufrichtigkeit, Berücksichtigung von Subjektivität und Theoriegeleitetheit)	Validität, Objektivität, Reliabilität; Reflexion von Theorien und Forschungsoperationen	Sorgfalt, Offenheit, Reflexion der eigenen Rolle als ForscherIn während des gesamten Forschungsprozesses
	Kohärenz (der abgeleiteten Thesen, Theorien, Ergebnisse)	Validität; angemessene Umsetzung der Forschungsfrage in Forschungsaktivitäten (Operationalisierung)	Adäquatheit von Theorien, Erhebungs- und Auswertungsmethoden
	Triangulation	methodische Triangulation zur Überprüfung der Validität, Objektivität, Reliabilität	Triangulation von Gegenständen, Methoden, Theorien zur Steigerung der Forschungsqualität
	Geltungsbereich (Prüfung und Bestimmung)	Repräsentativität, Validität; Formulierung der Grundgesamtheit, auf die sich die Ergebnisse einer Stichprobenauswahl beziehen	Formulierung des Geltungsbereichs (worauf beziehen sich die Ergebnisse einer Analyse?)
	Sorgfalt und Präzision	Standardisierung; sorgfältiges und präzises Arbeiten als Grundhaltung	Dokumentieren; Reflexion; sorgfältiges und präzises Arbeiten als Grundhaltung

From:
<https://institut.sozilogie.uni-freiburg.de/dokuwiki/> - **Institut für Soziologie - Lehrwiki**

Permanent link:
https://institut.sozilogie.uni-freiburg.de/dokuwiki/doku.php?id=lv-wikis-oeffentlich:schaubild_wesentliche_aspekte_empirischen_forschens

Last update: **2023/11/27 16:30**

